

## Fragen bleiben

*Das ist wahrlich keine Überraschung. Stuttgart 21 bindet die Landeshauptstadt nicht nur optimal ins internationale Schnellbahnnetz ein, sondern birgt auch für den Nah- und Regionalverkehr erhebliche Vorteile – gerade im Vergleich mit den von Stuttgart-21-Gegnern so sehr propagierten Alternativen. Wer bisher Zweifel hegte, sollte nun eines Besseren belehrt werden (siehe Bericht auf Seite 21).*

*Tatsächlich? Die von der Projektgesellschaft Stuttgart 21 und dem Verkehrsverbund VVS bestellten Zahlen liegen auf dem Tisch. Deren Aussagekraft ist freilich nicht allzu überzeugend. Gewiß wird die Vermutung untermauert, mit dem offiziellen Bahnkonzept auf dem richtigen Gleis zu fahren; auch die Aussicht, daß das S-Bahn-Netz bei einem verbesserten übrigen Schienenangebot zukunftstauglich ist, mag beruhigen. Was aber ist mit notwendigen oder wünschenswerten Verbesserungen von Stuttgart 21, wie sie etwa die Region gefordert hat? Reichen im Hauptbahnhof acht Durchgangsgleise? Lohnt es, die Gäubahn für den Nahverkehr zu reaktivieren? Was bringt eine weitere S-Bahn-Station Wolframstraße? Rechnet sich eine S-Bahn-Direktverbindung von Cannstatt nach Feuerbach? Der VVS hat die nächsten Gutachten schon angekündigt. Die eigentlich spannenden Fragen harren nach wie vor der Antwort.*

*Achim Wörner*